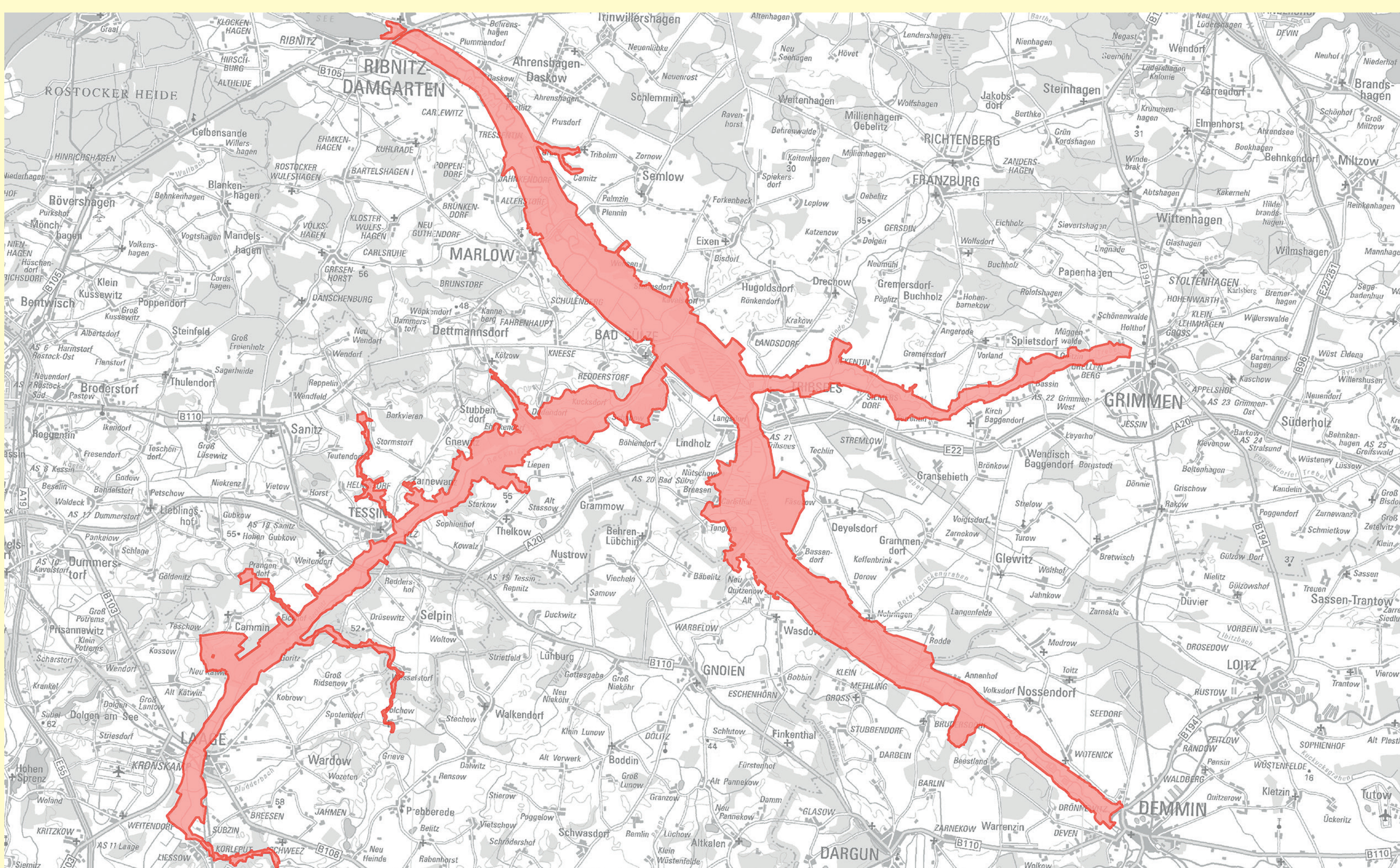


Natura 2000 und das FFH-Gebiet „Recknitz- und Trebeltal“

Was ist Natura 2000?

Natura 2000 ist ein europäisches Schutzgebietssystem, das zwei Gebietskategorien in sich vereint: Fauna-Flora-Habitat-Gebiete und Vogel-Schutzgebiete. Im Mittelpunkt der Schutzbemühungen stehen die wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sowie die Vogelarten mit ihren jeweiligen Lebensräumen. Jede Region bringt ihre lokalen Besonderheiten ein. In seiner Gesamtheit dient das Schutzgebietssystem dem Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa.



Digitale Topografische Karte: 1:250.000 (UEK250) des Landesamtes für Innere Verwaltung M-V 2009
FFH-Gebiet 1941-301: LUNG M-V 2008

Steckbrief zum FFH-Gebiet

Das FFH-Gebiet „Recknitz- und Trebeltal“ umfasst die großen Talmoore beider Flüsse mit ihren Zuflüssen sowie das Grenztalmoor. Mit rund 17.550 ha gehört es zu den größten der 235 FFH-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern. 16 Lebensraumtypen, 15 Tierarten und eine Pflanzenart, die hier vorkommen, sind europaweit geschützt. Die wichtigsten Lebensraumtypen und Arten stellen wir Ihnen kurz vor.

Pflanzenarten

Das Sumpf-Glanzkraut ist eine kleine unscheinbare Orchidee und die einzige FFH-Pflanzenart im Gebiet. Sie besiedelt Pfeifengraswiesen und kalkreiche Niedermoore. Dort tritt sie an offenen Pionierstandorten auf. Mittlerweile ist sie sehr selten geworden, denn die Standorte befinden sich häufig in der Sukzession zu Moorwäldern. Zum Erhalt der Art sind die Flächen auf eine dauerhafte Pflege angewiesen.

Lebensraumtypen

Das Spektrum der Lebensraumtypen an Recknitz und Trebel ist so vielfältig wie die Landschaft selbst. Es reicht vom Mündungstrichter der Recknitz in die Darß-Zingster Boddenkette über die Binnensalzstellen bei Bad Sülze, die Hoch- und Übergangsmoore des Grenztales, Pfeifengraswiesen und Flachland-Mähwiesen bis zu Waldmeister-Buchenwäldern und Erlen - Eschen - Auenwäldern. Prägende Landschaftselemente sind die beiden Flüsse selbst sowie die nährstoffreichen Stillgewässer der Torfstiche in den Talmooren.

Tierarten

Biber und Fischotter sind an Recknitz und Trebel ebenso heimisch wie Teichfledermaus, Mopsfledermaus, Rotbauchunke und Kammmolch. An Fischarten wurden Rapfen, Bitterling, Steinbeißer und Schlammpeitzger nachgewiesen. Sogar die seltenen Fluss- und Bachneunaugen haben in den Fließgewässern ihre Rückzugsräume. Windelschnecken sind nur wenige Millimeter groß und leben in Feuchtwiesen an Gewässerrändern. Der Große Feuerfalter und die Große Moosjungfer, eine Libelle, siedeln ebenfalls an Gewässerrändern.



Recknitz zwischen Daskow und Pantlitz



Bachneunauge



Großer Feuerfalter



Biber



Sumpf-Glanzkraut

summary

The river valleys of the Recknitz and the Trebel are one of 235 Special Areas of Conservation (SACs) in the State of Mecklenburg-Western Pomerania. Here you find a great variety of landscapes, including aquatic habitats, natural and semi-natural grassland formations, and forests. The freshwater ecosystems are home to species such as the Eurasian beaver, the European river otter, the European brook lamprey and the river lamprey. The rare orchid Loesel's twayblade is found in alkaline fens. Alltogether 16 habitat types, 15 animal species, and 1 plant species are protected Europe-wide in this area.

Herausgeber: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern; Konzept und Inhalt: ILN Greifswald GmbH (Sylvia Thiele, Dr. Sabrina Rilke); Gestaltung: Graph Druckkula GmbH, Berlin; Konzept, Inhalt und Gestaltung wurden aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanziert.

